

Erste Mannschaft des SC Bad Bodendorf gegen Ahrweiler BC II

# Knapp Niederlage im Spitzenspiel



Spieler des SC Bad Bodendorf und des ABC II.

Fotos: privat

**Bad Bodendorf.** Kürzlich empfing der Zweitplatzierte SC Bad Bodendorf bei bestem Fußballwetter und vor einer stattlichen Kulisse von circa 380 Zuschauern den punktgleichen Spitzenreiter und Topfavoriten auf die Meisterschaft, die Zweitvertretung des Ahrweiler BC. Es traf die beste Defensive auf die bis dato beste Offensive der Liga. Vom Anstoß weg begannen die Kreisstädter

mit Ihrem gewohnten Ballbesitz- und Kurzpassspiel und kontrollierten das Spiel, kamen jedoch zu Beginn nicht zu gefährlichen Abschlüssen, da die Abwehr um Kapitän Andreas Knechtges gut organisiert verteidigte. Nach einer Ecke von der rechten Seite kam Sam Schüring in der 20. Minute circa sechs Meter vor dem Tor zum Kopfball. Der Ball prallte anschließend an die Unterkante der

Latte, sprang wohl im vollen Umfang hinter der Torlinie auf und von da wieder raus. Der Schiedsrichter Ralf Skala entschied auf weiterspielen und der Ball wurde sicher geklärt. Dies sollte nicht die einzige strittige Entscheidung am heutigen Tag bleiben. In den folgenden Minuten drückten die Gäste auf die Führung, doch die Heimelf verteidigte mit Leidenschaft, aber fuhr seine Konter nicht konsequent, was kaum noch Entlastung bedeutete. In der 35. Spielminute bekam die Gerguritruppe einen Freistoß aus circa 18 Metern halbrechter Position zugesprochen. Alban Bardiqi schnappte sich den Ball und schoss gefühlvoll über die Mauer. Der Ball landete knapp neben dem rechten Pfosten zum 0:1 aus SCB Sicht. Nils Schöttler hatte bei diesem präzisen Schuss keine Abwehrchance. Dies sollte so etwas wie ein Weckruf für die Schäfer-Schützlinge sein, denn ab dann machten sie sich auf auch mal gefährlich vor dem von Jan Welling gehüteten Tor aufzutauhen. In der 40. Spielminute dann die erste Torchance für die Blau-Weißen. Mit einem Freistoß aus dem rechten Halbfeld fand Paulo Carvalho David Langlitz im Strafraum, der den Ball aus circa zwölf Metern halbklinker Position ins rechte Eck köpfe. Leider knallte der Ball, der länger und länger wurde an die Latte und von da aus zurück ins Feld, von wo aus er geklärt werden konnte. Nur zwei Minuten später kam Linksverteidiger Sascha Schütter nach einem schnell ausgeführten

Freistoß, aus spitzem Winkel frei zum Abschluss, verzog den Schuss aber, womit auch diese Chance verpuffte. Kurz vor dem Halbzeitpiff zappelte der Ball im Netz der Gäste, doch Schiedsrichter Skala und sein Linienrichter entschieden, dass Top talent und einzige Spitze am heutigen Tag, Leo Welter beim Zuspiel vor seinem Abschluss im Abseits stand. Kurze Zeit später ging es in die Halbzeitpause. Zu Beginn der zweiten Halbzeit überließ die Gastmannschaft den Ball, des Öfteren den Bad Bodendorfern und zogen sich etwas zurück, um bei Ballgewinn über ihre schnellen Außen zu kontern. Der SCB wiederum schaffte es kaum, konstruktiv nach vorne zu spielen, unterband aber seinerseits die Konter, der Gäste meist früh genug. Wenn die Ahrweilerer mal dann doch zum Abschluss kamen, war Keeper Nils Schöttler zur Stelle und konnte die größtenteils ungefährlichen Abschlüsse ohne Probleme parieren. So plätscherte das Spiel vor sich hin und lebte in dieser Phase nur von der Spannung. In der 70. Spielminute dann der erste konsequent und gut gefahrene Konter der am Ende Gästesteuer Tom Wolff ermöglichte alleine auf Schöttler zuzulaufen. Als er den Ball vorbeilegen wollte, zeigte der Keeper sein ganzes Können und klärte den Ball klar mit der Hand zur Seite und traf anschließend Wolff. Der Schiedsrichter entschied, sehr zum Unverständnis der Bad Bodendorfer, auf Elfmeter und gelber Karte für den Torsteher.

Bardiqi trat an und machte sich daran seinen Doppelpack zu schnüren. Leider hatte er die Rechnung ohne den Bodendorfer Schlussmann gemacht, der den Elfmeter rechts unten mit einer Klasse Parade festhielt. Nur zwei Minuten später setzte sich auf der anderen Seite Driton Qyqalla auf dem linken Flügel durch, drang in den Strafraum ein und passte von der Grundlinie scharf und halbhoch an den „Fünfer“. Diese Hereingabe sprang einem ABC-Spieler an die Hand, doch die Pfeife des Schiedsrichters blieb, trotz lautstarker Proteste, stumm. Die Mannen von Elmar Schäfer schafften es nicht mehr, gefährlich vor das Tor des ABC zu kommen, und so machte man es den Gästen etwas zu leicht die Führung über die Zeit zu bringen. Fazit: Ein, vor allem aufgrund der ersten Halbzeit, verdienter Sieg des Favoriten, der ein leichtes Chancenplus verbuchen konnte. Die Heimelf fand zu wenig spielerische Lösungen, hatte Pech bei einigen strittigen Entscheidungen und erspielte sich insgesamt zu wenige Torchancen um etwas zählbares mitzunehmen. So erlitt man die erste Niederlage in der Rückrunde. Vorschau: Am drittletzten Spieltag geht es für den SCB, auswärts gegen die formstarken Kombinierten aus Kempenich und Spessart, darum den zweiten Tabellenplatz zu verteidigen. Dies wird allerdings sehr schwer, sind doch die Kempenicher zu Hause noch ungeschlagen und aktuell top in Form.

LG Kreis Ahrweiler bei Rheinland-Pfalz Meisterschaften der Staffeln

## Revanche geglückt



Das Team der LG Kreis Ahrweiler: v.li. stehend: Tokessa Zinn, Tamina Zinn, Carolina Menrath und Stefanie Müller sowie v.li. knieend: Raphael Jüris, Lino Albrecht und Cedric Kaminski.

Foto: Jüris

**Mainz.** Die Möglichkeit, die Niederlage von den Rheinlandmeisterschaften in einen Sieg umzumünzen, nutzte die U16 der LG Kreis Ahrweiler schon gleich zu Beginn des Monats Mai. Startläufer Lino Albrecht, Cedric Kaminski und Raphael Jüris ließen bei den Rheinland-Pfalz Meisterschaften über 3x1000m nie einen Zweifel am Titelgewinn aufkommen. Mit dem Startschuss setzte sich Lino Albrecht vor die Konkurrenz und übergab schon mit einem großen Vorsprung an Cedric Kaminski. Der Mehrkämpfer stellte sich gewohnt routiniert in den Dienst der Mannschaft und lief ungefährdet an der Spitze sein Rennen. Ihm gleich tat es auf dem Schlussabschnitt Raphael Jüris. Eine Steigerung von gut 14 Sekunden und damit einer Ziel-

zeit von 9:19,34 Minuten brachten dem Trio den souveränen Titel des Rheinland-Pfalz Meisters ein. Nicht weniger freute sich das Quartett der Frauen über 4x400m. Der spontane Entschluss von Tokessa Zinn, Tamina Zinn, Carolina Menrath und Stefanie Müller wurden im Ziel mit Bronze belohnt. Gleichzeitig konnten sich die vier Frauen (alle TV Sinzig) über einen neuen Vereinsrekord in 4:24,01 Minuten freuen. Für Raphael Jüris und Lino Albrecht steht am Donnerstag, 10. Mai das nächste Highlight im Wettkampfkalendar. Dann geht es zum „Pokal der Freundschaft“, einem Ländervergleichskampf, nach Frankreich. Es wird spannend, wie sich die 800m Läufer im internationalen Vergleich schlagen.

Der SC Remagen-Sinzig steht in der 2. Bundesliga

## Zwei Aufstiege, zwei Vizemeisterschaften und (leider) ein Abstieg

Die Schachspieler des SC Remagen-Sinzig blicken auf sehr erfolgreiche Saison zurück

**Remagen/Sinzig.** Eine solche Saison haben die Schachspieler aus Remagen und Sinzig noch nicht erlebt. Der 1. Mannschaft gelang ein seltenes Kunststück. Erst im letzten Jahr aus der 1. Rheinland-Pfalz-Liga in die Oberliga aufgestiegen, gelang ihr auch hier, in ungefährdetem Durchmarsch, der Aufstieg, und das heißt: Sie spielt in der kommenden Saison in die 2. Bundesliga. Maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg hatten folgende Spieler: IGM Alexandre Dgebuadze (7,5/9), IGM Petar Popovic (8/10), IM Richard Polaczek (8,5/9), FM Rainer Busch (7,5/10) und FM Arnold Huhndorf mit sage und schreibe neun Siegen in neun Partien. Ein Aufstieg in die 1. Bundesliga steht in der kommenden Saison freilich nicht zu erwarten, dafür ist die 2. Bundesliga einfach zu stark, so dass hier allein der Klassenerhalt schon einen riesigen Erfolg bedeuten würde.

Der Sieg der 2. Mannschaft in der

Rheinlandliga und der damit verbundene Aufstieg in die 2. Rheinland-Pfalz-Liga war weniger überraschend, dafür aber härter erkämpft. Schließlich konnte sie sich am letzten Spieltag durch einen ungefährdeten 6,5:1,5-Sieg gegen SG Reil-Kinheim den 1. Platz knapp vor Gambit Gusenburg sichern. Die eifrigsten Punktesammler im Verlauf der Saison waren Hans van Nieuwenhuizen (7/9) und Hans-Jürgen Zirwes (6,5/9). Für die kommende Saison gilt dasselbe wie für die 1. Mannschaft: Es kann nur um den Klassenerhalt gehen.

Den Erfolg aus dem Vorjahr konnte die 3. Mannschaft nicht wiederholen. Nach dem damaligen Sieg belegte nun einen hochverdienten 2. Platz, konnte die Meisterschaft der SG Bad Neuenahr/Grafschaft aber zu keinem Zeitpunkt gefährden. Die erfolgreichsten Spieler waren hier Thomas Müller (4/5), Prof. Dr. Joachim Nagel (5,5/7) Janko Arzensek (5/7) und Markus Probst

(6/7). Einen 2. Platz erreichte auch die 4. Mannschaft (A-Klasse). Trotz der meisten Brettpunkte (30) konnte sie den Aufstieg der 3. Mannschaft der SG Bad Neuenahr/Grafschaft (29,5) nicht verhindern. Es fehlten am Ende zwei Mannschaftspunkte. Oleg Navruzov (6/7) und Hans Jürgen Trog (7,5/8) waren die besten Spieler. Der Abstieg der 5. Mannschaft (B-Klasse) in die C-Klasse war vielleicht nicht zu erwarten, nach mehreren eher unglücklichen als verdienten Niederlagen aber nicht mehr zu verhindern. Das ist insofern schade, als der jüngste Spieler des Vereins seine bisher beste Saison spielte – er gewann sechs von acht Partien und konnte seine DWZ um 101 Punkte von 1364 auf 1465 verbessern. Es bleibt der fade Beigeschmack, das ausgerechnet in einer Abstiegssaison erreicht zu haben. In der kommenden Saison liegt ein direkter Wiederaufstieg in die B-Klasse aber durchaus im Bereich des Möglichen.

SC Bad Bodendorf 1919 e.V.

## Glücklicher Punktgewinn

JFV Zissen - D1-Junioren der JSG Bad Bodendorf/Westum/Löhndorf 1 : 1



D1-Jugend der JSG Bad Bodendorf und JFV Zissen.

Foto: privat

**Bad Bodendorf.** Kürzlich trat die JSG Bad Bodendorf/Westum/Löhndorf als Zweitplatzierter beim Spitzenreiter JFV Zissen in Oberzissen an. Das Hinspiel hatte man nach schwacher Vorstellung 0:1 verloren, weshalb man sich dieses Mal fest vorgenommen hatte eine andere Leistung an den Tag zu legen. Zu Beginn zeichnete sich aber ein anderes Bild ab. Die Heimelf stand hinten sicher, gewann den Großteil der Zweikämpfe und spielte immer wieder lange Bälle auf den schnellen Julien Müller oder den bulligen Stürmer Lukas Haas. Die Abwehr der blauen bekam aber immer wieder ein Fuß dazwischen und konnte meist in letzter Sekunde die Situationen klären. Nicht so in der elften Minute als eine Ecke für das Team aus dem Brohltal die zu dieser Zeit verdiente Führung bedeutete. Beim Klärungsversuch der Ecke mit dem Kopf entstand eine Bogenlampe, die JFV Stürmer Haas circa 10 Meter vor dem Tor quasi unbedrängt annehmen konnte und unhaltbar flach ins lange Eck verwandelte. Wer eine Reaktion des Teams um Kapitän Luan Mehmeti erwartete, wurde in der ersten Halbzeit enttäuscht. Man agierte zu fahrig, ideenlos und ängstlich in den Zweikämpfen, sodass es kaum einmal gefährlich wurde. Wenn es mal gefährlich wurde, dann zumeist über Ti-

mon Ziegler, der sich des Öfteren im Eins-gegen-eins durchsetzen und dann von der Grundlinie flanken konnte. Leider fanden diese zumeist keinen Abnehmer, weil sie entweder zu unpräzise waren oder schlichtweg niemand in diese Räume lief. Ganz anders präsentierten sich die Jungs vom Trainerteam Brehm/Wagner, die aus einer kompakten Defensive immer wieder ihre Offensiven gefährlich in Szene setzten. In dieser Zeit bis zur Halbzeit konnte man sich auf Bad Bodendorfer Seite bedanken, dass die Heimelf fahrlässig mit Chancen und Kontersituationen umging und, dass Torwart Jonas Dingel zeigte, warum er einer der besten Keeper der Liga ist. So rettete man sich mit dem knappen Rückstand in die Halbzeitpause. Zur zweiten Halbzeit nahm man sich vor, die einfachen Dinge erstmals anzugehen, wie Laufbereitschaft und Zweikampfführung, um ins Spiel zu kommen. Zudem bekamen die Jungs mit auf dem Weg, die eigenen Angriffe immer wieder über die eigenen Außen zu spielen, da der Ligaprimus in der Mitte zumeist sicher stand. So zeigten die Jungs von der Ahr von Anfang an, dass Sie gewillt waren das Spiel ausgeglichener zu gestalten und es entwickelte sich eine gute Partie. Während sie das Spiel nun mehr kontrollierten und ihr gewohntes Kurzpassspiel auf

ungewohntem Geläuf anfangen aufzuziehen, blieb das Heimteam durch seine Konters stets gefährlich. Die erste Torchance verbuchten die Gäste durch Stürmer Lukas Bell, der mit einem Pass in die Gasse geschickt wurde und vor dem herauseilenden Torwart Jonas Frömbgen abschloss. Letztgenannter zeigte, dass auch er sein Handwerk versteht, und klärte mit einem super Reflex zur Ecke (40.). In den folgenden 15 Minuten gab es Halbchancen auf beiden Seiten, die aber für keine größere Gefahr sorgten. In der 55. Spielminute verschätzte sich SCB-Libero Erin Gashi bei einem langen Ball der Heimelf so, dass plötzlich JFV-Torjäger Müller alleine auf das Tor der Gäste zulaufen konnte. Seinen Abschluss rettete Dingel mit einem klasse Reflex. In den letzten fünf Spielminuten ging man volles Risiko und schmiss alles nach vorne. In der letzten Spielminute bekam man eine Ecke zugesprochen, die bis an die Mittellinie geklärt werden konnte. Gashi schlug den Ball hoch vors JFV-Tor. SCB-Kapitän Luan Mehmeti reagierte gedankenschnell, sprintete in den Ball und schloss akrobatisch volley flach ins lange Eck ab. Kurze Zeit später piff der Schiedsrichter die Partie ab und der Jubel über den Punktgewinn war riesengroß. Fazit: Aufgrund der Leistungssteigerung und des Willens in der zweiten Halbzeit hat man sich den Ausgleich verdient, allerdings muss man diesen trotzdem als glücklich bezeichnen, da er quasi mit dem Schlusspiff kam. Die erste Halbzeit ließ auf Bad Bodendorfer Seite alles vermissen, was das Team bisher ausgezeichnet hat und man konnte froh sein nicht mit einer höheren „Hypothek“ als 0:1 in die Halbzeitpause zu gehen. Durch den Punktgewinn bleibt man auf dem zweiten Tabellenplatz mit einem Punkt Rückstand auf den JFV Zissen, aber hat noch ein Nachholspiel in der Hinterhand.

SC Bad Bodendorf 1919 e.V.

## Niederlage beim Meister SV Berg/Freisheim

**Bad Bodendorf.** Der SC Bad Bodendorf II reiste am vergangenen Sonntag zum ungeschlagenen Spitzenteam der Kreisliga D-Nord. Die Voraussetzungen vor der Partie waren deutlich: Berg wollte mit einem Sieg die Meisterschaft vorzeitig entscheiden. Bad Bodendorf II hingegen plagen aktuell extreme Verletzungssorgen, sodass Trainer Philip Wohlfarth teilweise auf über zehn Akteure verzichten musste. Es entwickelte sich das zu erwartende Spiel, mit klaren Feldvorteilen für die Gastgebermannschaft. Die ganz großen Torchancen blieben aber auch für Berg/Freisheim zunächst aus. Im letzten Drittel der ersten Halbzeit zeigten die Gastgeber aber dann doch ihre Klasse und

konnten vor der Pause das Ergebnis auf 2:0 stellen. Nach der Halbzeit änderte sich nicht viel. Der SCB II hielt geschlossen und mit einer kämpferisch sehr guten Leistung dagegen und machte es Berg/Freisheim ganz und gar nicht einfach, in die gefährliche Zone zu gelangen. Ein Distanzschuss kurz vor Spielende sorgte dann für das 3:0. Der SC Bad Bodendorf gratuliert dem SV Berg/Freisheim zur verdienten Meisterschaft und wünscht viel Erfolg in der neuen Klasse. Vorschau: Für die Zweite des SCB's heißt es nun zunächst „Spielfrei“. Am 13. Mai gastiert die zweite Mannschaft des SC Bad Bodendorf beim SV Dernau II. Anstoß der Partie ist um 12.30 Uhr.

D1-Junioren des SC Bad Bodendorf 1919 e. V.

## Verdienter Heimsieg durch zweite Halbzeit

JSG Bad Bodendorf/Westum/Löhndorf

**Bad Bodendorf.** Kürzlich empfing die JSG Bad Bodendorf/Westum/Löhndorf bei hochsommerlichen Temperaturen die JSG Remagen/Oberwinter/Kripp II zum Auftakt des achten Spieltages auf dem Bad Bodendorfer Sportplatz. Die Vorzeichen waren klar, man wollte unbedingt gewinnen, um die gute Position im Kampf um den ersten Platz (einen Punkt Rückstand auf Spitzenreiter JFV Zissen bei einem Spiel weniger) weiterhin innezuhaben. Zudem konnte man bei einem eigenen Sieg gegen den direkten Verfolger diesen distanzieren. Fast schon wie gewohnt verschief das Team um Kapitän Luan Mehmeti die Anfangsphase. Schlechte Raumaufteilung und teilweise haarsträubende Fehler führten dann in der 26. Spielminute zum bis dato verdienten Rückstand. Bei einer Ecke der Remagener auf den kurzen Pfosten schief man im Kollektiv und erlaubte es dem völlig freistehenden Lauren Urbanus volley aus kurzer Distanz zu treffen. Kurze Zeit später piff der gut leitende Schiedsrichter Lothar Thünker zur Halbzeit. Vom Beginn der zweiten Halbzeit an, sah man eine andere Bad Bodendorfer Mannschaft. Mit viel Ballbesitz und hoher Laufbereitschaft kontrollierte man das Spiel aus einer sicheren Abwehr heraus und erarbeitete sich mehrere gute Torchancen. So dauerte es nur fünf Minuten nach Wiederanpfiff, bis man den Ausgleich erzielte. Einen schönen Angriff über links leitete Lukas de Hesselde, mit einem Ballgewinn, ein. Über die weiteren Stationen Sanih Music und Timon Ziegler landete der Ball am Strafraum bei Stürmer Lukas Bell, der das Spielgerät ansatzlos flach links ins Eck schoss. Der Abschluss kam so überras-

chend, dass der Schlussmann der Gäste nicht einmal reagieren konnte. Nur acht Minuten später dann das 2:1 für die heimische JSG. Nach einem schnell vorgebrachten Angriff wurde der erste Schuss noch geblockt und landete etwas glücklich bei Maximilian Lochner, der sich nicht zweimal bitten ließ und den Ball im Duell mit dem Torwart aus kurzer Entfernung unhaltbar im Tor unterbrachte. Das Spiel ging auch im Anschluss daran nur noch in eine Richtung. Aus einer in der zweiten Halbzeit sicheren Defensive, aus der ein bärenstarker Lars Gronwald herausstach, initiierte das Zentrum um Music und Mehmeti einen Angriff nach dem anderen. Zudem bewies das Trainerteam ein glückliches Händchen bei den Einwechslungen, denn zwei Joker sorgten in der 43. Minute in Zusammenarbeit das vorentscheidende 3:1. Jan Flechtner setzte sich auf dem linken Flügel gekonnt durch, passte mit viel Übersicht an den Strafraum zu Nick Wondrascheck, der den Ball mit links annahm und mit rechts flach und präzise ins lange Eck abschloss und damit den Endstand markierte. Auch hier war der Gästekieeper chancenlos. Bis zum Schluss passierte nichts Nennenswertes mehr, weil man den Gegner größtenteils in seiner Hälfte beschäftigte, sodass es vor dem eigenen Kasten kaum noch brenzlich wurde. Fazit: Ein, aufgrund der zweiten Halbzeit, verdienter Sieg. Man bewies eine gute Moral und mannschaftliche Geschlossenheit, trotzdem wirft die erste Halbzeit die Frage auf, warum man diese Leistung nicht über die komplette Distanz abrief und man einem Rückstand hinterherlaufen musste.

TV Sinzig 08 e.V. - Leichtathletik

## Kownatka beim Werferfünfkampf erfolgreich

**Sinzig.** Von einem für ihn erfolgreichen Werferfünfkampf kehrte Wolfgang Kownatka (M 80) aus Alzey am Wochenende zurück. Dort hatten 90 Athletinnen und Athleten aus NRW, Hessen und dem Rheinland um Weiten und Punkte im Kugelstoßen, Diskus-, Speer-, Hammer- und Gewichtwurf gekämpft. Einziger Teilnehmer der LG Kreis

Ahrweiler war Kownatka, der sich in allen fünf Disziplinen behaupten konnte und mit 3.410 Punkten und dem 2. Platz in seiner Altersklasse an die Ahr zurückkehrte. Für ihn war dabei besonders erfreulich, dass er mit insgesamt 3.410 Punkten seine persönliche Bestleistung von der Kreismeisterschaft vom 14. April in Sinzig um 117 Punkte verbessern konnte.

Vor allem sein Hammerwurf mit 30,90 m und das Kugelstoßen mit 9,44 m gaben den Ausschlag für die Ergebnissteigerung. Gleichzeitig übertraf er mit diesen Weiten und dem Speerwurf von 25,83 m die geforderten Mindestleistungen für die Teilnahme an den Deutschen Seniorenmeisterschaften in diesem Jahr in Mönchengladbach.